

Was passiert mit den Gelben Säcken?

In den Gelben Sack gehören Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoffen und Metall. Doch nicht jedes Plastikprodukt ist dort richtig entsorgt. Eine Zahnbürste aus Plastik muss beispielsweise in den Restmüll. Aber warum?

Die deutsche Verpackungsverordnung verpflichtet seit 1991 jeden Hersteller sich um die Entsorgung seiner Verpackungen zu kümmern. Da die Umsetzung dieser Regelung aber äußerst schwierig ist, haben sich die Verpackungshersteller in Entsorgungsfirmen zusammengeschlossen. Die verbreitetste ist die Duales System Deutschland GmbH mit dem „Grünen Punkt“.

Der Hersteller der Plastikzahnbürste zahlt keine Beiträge an das Duale System, die Entsorgungskosten für die Zahnbürste sind also nicht über den Gelben Sack gedeckt. Die Zahnbürste wird deswegen nicht recycelt, obwohl sie eigentlich aus wertvollen Rohstoffen besteht.

Solche Besonderheiten und den Weg, den unsere gelben Säcke bei der Verwertung nehmen, werden uns **am Freitag den 11. Oktober** erklärt.

Wir werden die einzelnen Schritte unseres Abfalls unter die Lupe nehmen und herausfinden was **bei der Firma Wurzer Umwelt GmbH** in der Nähe des Münchner Flughafens genau passiert.

Die zweistündige Führung beginnt **um 15:00 Uhr** auf dem Betriebsgelände in Eitting, Am Kompostwerk 1.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte wir um Ihre **Anmeldungen bis zum 6. Oktober** an:

bianka.poschenrieder@googlemail.com und Telefon: 08106 20236 oder
whintze@spd-zorneding.de und Telefon: 08106 247509.

Wir werden Fahrgemeinschaften bilden.

Und vergessen Sie bitte nie: der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. In erster Linie heißt es deswegen für uns Landkreisbürger*innen: Abfall vermeiden, ansonsten Produkte wiederverwenden wie z.B. mit Mehrweg-Pfandflaschen und schließlich Recyceln. Verbrannt werden sollte nur ein kleiner Rest, wobei aus der Verbrennungswärme zumindest bei uns in Deutschland noch Strom erzeugt wird.